



Olympia: Eine Stadt sagt Nein!

dpa | Meldung vom 01.12.2015



Klasse 3

Hamburg (dpa) - Es geht um das Jahr 2024 und ein riesiges Sportfest: Millionen Menschen wollen sich dann zu den Olympischen Spielen treffen. Aber wo? In welcher Stadt und in welchem Land sollen die Wettkämpfe stattfinden? Mehrere Städte weltweit können sich darum bewerben, dass das Sportfest bei ihnen stattfindet. Die deutsche Stadt Hamburg hatte das eigentlich auch vor, aber dann gab es eine Überraschung.



Viele Menschen in der Stadt Hamburg in Norddeutschland waren schon im Olympiafieber. Sie hatten genaue Pläne, wie die Olympischen Spiele in Hamburg ablaufen sollten und was dafür noch an Sportstätten und Straßen gebaut werden sollte. Es wurde auch viel gerechnet, was das Ganze kosten soll. Aber die Politikerinnen und Politiker wollten zunächst die Menschen in Hamburg fragen, ob sie Olympia überhaupt in ihrer Stadt haben wollen.

Am 29. November 2015 gab es dazu eine Abstimmung. Dabei kam heraus: Etwas mehr als die Hälfte der Wählerinnen und Wähler sagte: Nein, wir wollen nicht, dass sich Hamburg für die Olympischen Spiele bewirbt. Nach diesem Ergebnis herrschte große Aufregung. Viele Leute waren völlig erstaunt. Sie hatten überhaupt nicht mit dem 'Nein' gerechnet. Denn vorher war in Umfragen meist die Mehrheit der Leute für eine Olympia-Bewerbung gewesen.

Viele Politikerinnen und Politiker und auch Befürworterinnen und Befürworter von Olympia in Hamburg waren sehr enttäuscht. Sie sagten: Hamburg hat eine große Chance vergeben. Denn zu so einem Ereignis kommen Millionen Besucher. Olympia wäre ein wunderbares Fest für die Stadt gewesen und hätte Hamburg vorangebracht.

Die Olympia-Gegnerinnen und Gegner dagegen reagierten erleichtert. Sie freuten sich über das 'Nein'. Denn sie meinten, dass die Olympischen Spiele die Stadt viel zu viel Geld gekostet hätten. Hamburg sollte lieber mehr Geld zum Beispiel für bessere Schulen oder mehr Wohnungen ausgeben, fanden sie.

Hamburg will sich nun nicht mehr für die Olympischen Spiele bewerben. Damit sind nur noch vier Städte im Rennen: Budapest im Land Ungarn, Los Angeles in den USA, Paris in Frankreich und Rom in Italien. In welche Stadt die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer nun reisen, sollen einflussreiche Leute im Jahr 2017 entscheiden.